



LÄRMAKTIONSPLAN

Mitwirkung der Öffentlichkeit
Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Mitwirkung der Öffentlichkeit	4
2	Anregungen und Vorschläge der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung	5

1 MITWIRKUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Gemäß Paragraph 47d des BImSchG, ausgehend von Artikel 8 Absatz 7 der EU-Umgebungslärmrichtlinie, wird die Öffentlichkeit zu Vorschlägen für Aktionspläne gehört. Sie erhält rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit, an der Ausarbeitung und der Überprüfung der Aktionspläne mitzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkung sind zu berücksichtigen. Die Öffentlichkeit ist über die getroffenen Entscheidungen zu unterrichten. Es sind angemessene Fristen mit einer ausreichenden Zeitspanne für jede Phase der Beteiligung vorzusehen.

Die erste Öffentlichkeitsbeteiligung fand vom 28.11.2022 bis 28.02.2023 statt. Im Entwurf des landesweiten Lärmaktionsplans sind alle Anregungen und Vorschläge anonymisiert dargestellt.

Alle kommunalen Lärmaktionspläne wurden überprüft. Es erfolgte auf Basis der bisherigen Inhalte und unter Berücksichtigung der eingereichten Unterlagen sowie der Anregungen und Vorschläge die Aktualisierung der bisherigen Inhalte. Die Aktualisierung bezieht sich auf den Bereich der vorhandenen und geplanten Maßnahmen zur Lärminderung, der langfristigen Strategie zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen sowie dem Schutz Ruhi-ger Gebiete.

Mit der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt die Offenlage des fertiggestellten Entwurfs des landesweiten Lärmaktionsplans. Für die Beteiligung sind drei Monate in der Zeit von TT.MM.2024 bis TT.MM.2024 vorgesehen. Im Rahmen der Beteiligung können erneut Anregungen und Vorschläge abgegeben werden.

Die Öffentlichkeit wurde in beiden Phasen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung mit Pressemeldungen und über die Internetseiten des Landesamtes für Umwelt (www.umgebungslaerm.rlp.de bzw. www.lfu.rlp.de) und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (www.mkeum.rlp.de) über die Beteiligungsmöglichkeit informiert.

Zusätzlich erfolgte die Bekanntmachung in den amtlichen Nachrichtenblättern und den Internetseiten (Homepage) der Verbandsgemeinden sowie der verbandsfreien Städte und Gemeinden.

Parallel erfolgte in allen Phasen eine Beteiligung der zuständigen Landes- und Bundesbehörden, weiterer Träger öffentlicher Belange wie zum Beispiel die Autobahn GmbH und die Deutsche Bahn AG, der rheinland-pfälzischen Planungsgemeinschaften und der auf der Homepage des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität gelisteten Umweltverbände.

Begleitend erfolgten während des Beteiligungszeitraums sowie in der Phase der Entwurfserstellung mehrere Bürger- und Behördenveranstaltungen als Videokonferenzen.

2 ANREGUNGEN UND VOR- SCHLÄGE DER ERSTEN ÖFFENT- LICHKEITSBETEILIGUNG

Die Zusammenfassung der eingegangenen Anregungen und Vorschläge der ersten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden für die zweite Öffentlichkeitsbeteiligung in einem separaten Dokument veröffentlicht.